

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 40
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck. Verlagsleiter u. verantwortlicher Redakteur: S. Tscholl, Landeck, Innstr. 23. Tyrolia-Druck Landeck, Malser Str. 1

Nr. 19

Landeck, den 9. Mai 1970

25. Jahrgang

Brauchen wir noch einen Muttertag?

Vor 55 Jahren in Amerika ins Leben gerufen - Mehr als Profithascherei

Von Gabriele Schäfer

An jedem zweiten Sonntag im Mai ehren wir unsere Mütter. Vor 55 Jahren gab der damalige amerikanische Präsident Woodrow Wilson dem Drängen der Frauenrechtlerin Ann Jarvis nach und bestimmte diesen Tag zum Muttertag. Die Geschichte des Muttertages ist nicht ohne menschliche Tragik. Ann Jarvis wurde ein Opfer ihrer eigenen Initiative. Durch die Geschäftsleute, die den Muttertag sofort zu „kommerzialisieren“ begannen, fühlte sie sich um die Frucht ihrer Bemühungen gebracht. Sie prozessierte jahrelang vergeblich, verlor ihr gesamtes Vermögen und endete schließlich in einem Armenhaus, nachdem sie halbverhungert in einem feuchten Kellerloch gefunden worden war. Verbittert und erblindet starb sie 1948.

Auch heute lehnen viele Kritiker den Muttertag ab, weil er ihrer Ansicht nach zu einer Angelegenheit der Blumenhändler und der Schokoladenindustrie geworden ist. Sie wittern kalt-schnäuzige Geschäftemacherei mit den Gefühlen der breiten Masse. Man kann natürlich über die Berechtigung und Notwendigkeit solcher Gedenktage, mit denen ja inzwischen eine Art Inflation ausgebrochen ist, geteilter Meinung sein. Muttertag ist das ganze Jahr, sagen die Realisten, und haben damit zweifellos recht. Aber wenn schon einer Personengruppe oder einer Institution einmal im Jahr besonders gedacht werden soll, dann stehen die Mütter an allererster Stelle.

Es soll hier kein Loblied auf die Liebe und Aufopferungsbereitschaft der Mütter gesungen werden. Wer eine gute hatte — und das dürfte wohl die Mehrzahl aller Menschen sein — weiß selbst, was sie ihm bedeutete und was sie für ihn getan hat. Aber wie leicht geht das Wissen darum und unsere Dankbarkeit im Trott des Alltags unter. Es wird so selbstverständlich, daß wir es oft gar nicht mehr registrieren. Der Muttertag soll uns zur Besinnung und zum Nachdenken anregen, wir sollen an diesem Tag unsere Dankbarkeit und Liebe einmal ganz bewußt zeigen. Mütter freuen sich darüber — auch wenn sie es nach außen hin nicht immer zu erkennen geben. „Die ganze Welt mit ihren reichen Schätzen, die Mutterliebe kann

sie nicht ersetzen“, sagte Karl von Gerok. *Keinem Sohn und keiner Tochter — wie alt sie auch sein mögen — bricht jedenfalls ein Stein aus der Krone, wenn sie ihrer Mutter an diesem „Ehrentag“ einen Blumenstrauß überreichen und ihr ein paar liebe und nette Worte sagen.*

Aufruf zur Wiederaufnahme der Tätigkeit des Verschönerungsvereines in Landeck

Gerne erinnern wir uns noch der Arbeit des langjährigen und verdienten Obmannes des Verschönerungsvereines Landeck. Josef Jöchler hat diesen Verein immer mit Liebe und Umsicht geführt. Seine Leistungen waren unverkennbar und haben vieles für die Verschönerung des Ortes gebracht. Nach seinem Tode wurden diese Aufgaben zum Teil durch die Stadtgemeinde Landeck und teilweise durch den Fremdenverkehrsverband durchgeführt.

Vielseitig sind die Arbeiten, die dringend zu tätigen wären. Sie können nur dann zur vollen Zufriedenheit erledigt werden, wenn ein eigener, rühriger Verein sich um die Belange der Verschönerung des Ortsbildes, Parkanlagen, Spazierwege und vieles vieles mehr, annimmt. Die Stadtgemeinde und der Fremdenverkehrsverband sind bemüht, diesen Verschönerungsverein in seiner Tätigkeit zu unterstützen.

Wir richten daher an die Bevölkerung der Stadt Landeck die Bitte, sich zur Mitarbeit am Wiederaufbau des Verschönerungsvereines zur Verfügung zu stellen.

Die konstituierende Versammlung findet am Donnerstag, den 14. Mai 1970, um 20.00 Uhr, im Hotel Sonne, statt. Im Interesse unserer Stadt, ihrer Verschönerung und der Belebung des Fremdenverkehrs, bitten wir um zahlreiches Erscheinen.

Der Bürgermeister: Für den Fremdenverkehrsverband:
gez. Braun gez. Dapunt

..genügt!



Ihre Unterschrift und ein Bankkonto:
Bargeldlos zahlen überallhin

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.

Aus dem Rathaus

Bericht über die 3. öffentliche Gemeinderatssitzung am 28. April 1970

Diese Gemeinderatssitzung, die unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Anton Braun stattfand, hatte folgende Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 2. öffentl. Gemeinderatssitzung am 12. 3. 1970
2. Festsetzung des Haushaltsplanes für 1970
3. Anträge des Stadtrates
 - a) Verpachtung des Büffets am Postautobahnhof
 - b) Beitritt der Gemeinde zum Gemeindeverband „Handelsschulverband f. d. Bezirk Landeck“
 - c) Einstellung eines Bediensteten beim Standesamtsbezirk Landeck
 - d) Gewerbeangelegenheiten
 - e) Beitrag für KAJ zu Gunsten eines Missionsautos
 - f) Bewilligung zur Führung des Stadtwappens durch Schützenregiment Oberinntal
 - g) Bewilligung von Schwimmbad-Freikarten für Wassersportverein
 - h) Einbau eines Bades in einer Hauptschulwohnung
4. Anträge des Finanzausschusses
 - a) Gewährung von Siedlerdarlehen
 - b) Verkauf einer Schreibmaschine
 - c) Erhöhung der Belohnungen aus Anlaß von Dienstjubiläen
5. Anträge des Bau- und Wasserausschusses
Gehwegherstellung entlang der Flirstraße und Verlegung eines Kanalnebenstranges
6. Anträge des Kultur- und Sportausschusses
Bau einer weiteren Sammelkabine im städt. Schwimmbad, Vergabe der Bauaufträge
7. Verschiedenes und Allfälliges
Vorrangseinräumungserklärungen, Tiwag-Alarmanlage im Schloß Landeck, Vergabe von freigehaltenen Wohnungen, Holzschlagsanmeldungen, Vorfinanzierung einer Wohnanlage der „Neuen Heimat“, Stand der Angelegenheit der Trafikausschreibung, Nachbesetzung von Gemeinderatsmandaten.

Beschlüsse:

Zu Pkt. 1 der Tagesordnung. Die Niederschrift wurde genehmigt.

Zu Pkt. 2. Beratung und Beschlußfassung über den Haushaltsplan 1970. Antrag des Bürgermeisters und des Finanzausschusses. Berichterstatte StR. Ing. Belina.

Vor Eintritt in die Beratungen über den Haushaltsplan spricht der Bürgermeister und es werden seine Ausführungen wegen ihrer Aktualität nachfolgend wiedergegeben. Der Bürgermeister führte aus:

„Der Haushaltsplan 1970 ist wesentlich so wie in den vergangenen Jahren von den gleichen zwingenden Umständen gekennzeichnet. Die Aufgabe der Gemeinde wird von Jahr zu Jahr weiter ausgedehnt. Die vorhandenen Mittel reichen nicht mehr restlos für die Bewältigung der verschiedenen Aufgaben. Die Forderung in den österreichischen Bundesländern nach einer Reform des Lastenausgleiches zwischen Bund und Gemeinden wird immer stärker. In der Tat müssen die Gemeinden in der heutigen Wohlstandsgesellschaft und der sozialen Wirtschaftsordnung einer enormen Vielfalt von Anforderungen gerecht werden, was in jedem Falle große Geldmittel erfordert. Die Gemeinde muß in ihrer Eigenschaft als Vertreter in der örtlichen Gemeinschaft die Bedürfnisse der Allgemeinheit soweit als möglich zu befriedigen trachten. Wege und Straßen sind zu bauen und instandzuhalten, die Versorgung mit Trinkwasser ist in ausreichendem Maße sicherzustellen, Schulen nach den neuen Anforderungen zu erbauen, der Wohnungsbau muß unterstützt werden, Altersheime werden gebraucht, Schwimmbäder und Sportanlagen erfordern laufend neuen Kapitaleinsatz, und viele neue Konzeptionen sind zu berücksichtigen.“

Die Einkommensverhältnisse liegen bei unserer Bevölkerung unter dem Tiroler Durchschnitt. Damit ist analog die Leistungsfähigkeit bedingt durch die Steuererträge in direkter und indirekter Form auch von dieser Erscheinung begrenzt.

Die wirtschaftliche Situation im Jahre 1970 darf insgesamt beurteilt, als gut angesehen werden. Gut in dem Sinne, daß die gegenwärtigen Zahlen voraussichtlich gehalten werden können, größere Steigerungen jedoch nicht zu erwarten sind. Der Gemeindehaushalt kann mit einem Familienhaushalt verglichen werden. Beim Familienhaushalt sind die Erfordernisse einerseits auf den augenblicklichen Bedarf zugeschnitten und andererseits auf längere Sicht geplant. Man kann hier von einem außerordentlichen Haushaltsplan

Einladung zum Muttertagskonzert

Stadtmusik- kapelle



Landeck- Perjen

J. Lassletzberger
L. Brockton
H. Haase-Ältendorf
F. v. Suppé
H. Raich

S. Neumayr
E. Majo
H. Raich
E. Stolz
J. Fucik

Kreuz und Quer
Robin Hood
Tarantella Toscana
Pique Dame
Adlerblick

P a u s e
Bläserklang
Kalinka
Bayerische Trompeten-Polka
Hyazinthen-Walzer
Soldatenklänge

Marsch
Fantasie

Ouvertüre
Konzertmarsch

Konzertmarsch
Kleine Rhapsodie

Marsch

in der Aula des Bundesrealgymnasiums am Samstag, den 9. Mai 1970, um 20.30 Uhr

Leitung: Kapellmeister Erich Delago

Verbindende Worte: Walter Plattner, Innsbruck

Gedichte: Luise Henzinger

Änderungen vorbehalten!

des Familienhaushaltes sprechen. Genauso ist dies beim Gemeindehaushalt der Fall, denn die Gemeinde ist nichts anderes als eine große Familie. Mit dem ordentlichen Haushalt deckt die Stadt ihre laufenden aber stets vielfältigen Verpflichtungen. Im außerordentlichen Haushalt sind Vorhaben, die erst in naher Zukunft oder ferner Sicht verwirklicht werden können. Der außerordentliche Haushalt ist also im wesentlichen das Investitionsprogramm. Diese Investitionen werden zum Großteil mit der Aufnahme von Darlehen getätigt und führen so zwangsläufig zu weiterem Ansteigen der Ausleihungen oder Verschuldung. Die aus dem ordentlichen Haushalt zugeführten Mittel zu den Investitionsvorhaben sind meistens nur mehr sehr schwach. Die Manövrierfähigkeit ist damit begrenzt, daß unter Berücksichtigung des laufenden Schuldendienstes der Leistungswille durch diese Realität begränzt ist.

Eine weitere Erschwernis sind die heute beträchtlich angestiegenen Zinssätze, die nicht nur in der Privatwirtschaft, sondern auch in der kommunalen Gebarung als sehr drückend empfunden werden. Die Zinsbelastungen stehen in einem extremen Verhältnis zur Kapitaltilgung. Im Sinne der Fremdenverkehrsförderung haben wir an die beiden Bergbahnen wesentliche Kapitalsbeteiligung gegeben, die ihrerseits unverkennbare Last auf Jahre hinaus bringen. Die Aufgaben einer Kommunalpolitik ist aber nicht nur die Sicherung des gegenwärtigen Standes, sondern auch die Vorsorge für die Zukunft. Eine Strukturverbesserung und damit das Schaffen neuer Einkommensquellen ist gerade in unserer Stadt unter Betrachtung der verschiedenen Umstände sehr schwierig. Deshalb war und bin ich immer noch der Meinung, daß der Ausbau und die Unterstützung der Fremdenverkehrswirtschaft wohl bei diesem Verbesserungsstreben eine sehr bedeutende Rolle spielt und dadurch die von der Stadt erbrachten Beteiligungen an den beiden Seilförderanlagen rechtfertigt.

Beträchtliche Belastung erwächst der Stadt nun schon durch Jahre hindurch mit den Investitionen beim Kanalbau, der bis zu seiner Vollendung, der Fertigung des gemeinsamen Klärwerkes Landeck-Zams, noch viele Millionen erfordern wird.

Die Entwicklung der Betriebsausgaben speziell auf dem Personalsektor ist unverkennbar steigend, aber in Anbetracht des Entwicklungsstandes in sozialer Hinsicht im gesamten in allen Körperschaften gleich. Die Tatsache, daß man in früheren Jahrzehnten große Bauvorhaben nur einzeln zu bewältigen hatte und darüberhinaus meist den Lauf einiger Jahre in Anspruch nehmen konnte, ist wesentlich unterschiedlich von den Vorstellungen und Erwartungen der Gegenwart. Heute müssen einzelne Vorhaben nebeneinander abgewickelt werden. Eine Prioritätsordnung ist oft schwierig, weil die Vorstellungen entsprechender Kriterien, beeinflusst von den Meinungen von den Bewohnern der verschiedenen Stadtteile und Schichten, oft sehr von einander abweichen.

In nächster Zukunft wären für uns neben anderen um fangreichen Leistungen die Vorhaben, Feuerwehrhalle, Handelsschule, Altersheim, Haupt- bzw. Volksschule Landeck-Bruggen, Stadtsaal, wohl die markantesten Ziele. Dabei ist die Rücksichtnahme auf einen vertretbaren Schuldenstand kein geringes Argument. Sicherlich ist bei einer Weiterentwicklung und der Verwirklichung dieser Vorstellung, die Belastung auch in Hinkunft bis zur Grenze der Leistungsfähigkeit weiter einzusetzen. Ich habe mich in meinen kurzen Ausführungen bewußt einer allgemein gehaltenen Betrachtung bedient. Ich bin überzeugt, daß

der Herr Finanzreferent einige besonders prägnante Relationen in seiner Betrachtung festhalten wird.

Ich möchte mich nun bei allen Mitarbeitern, im speziellen der Finanzabteilung im Hause und bei dem mit der Sache besonders befaßten Finanzausschuß und seinem Obmann für die Unterstützung und Arbeitsleistung zur Erstellung dieses beschlußfähigen Haushaltsplanes, recht herzlich bedanken".

Anschließend spricht der Obmann des Finanzausschusses StR. Ing. Belina zum Haushaltsplan 1970. Seine Ausführungen sind im wesentlichen in dem von ihm verfaßten Artikel enthalten, den wir im Anschluß an den Bericht über die Gemeinderatssitzung bringen.

Die Zerlegung des gesamten Haushaltsplanes finden Sie auf Seite 4.

Der Haushaltsplan wurde einstimmig angenommen. Mit dem Haushaltsplan wurden auch die Hebesätze der Steuern und die Höhe der Abgaben beschlossen und es sind diese am Amtsbrett im Rathaus kundgemacht.

Zu Pkt. 3 a): Mit 17 gegen eine Stimme wurde beschlossen, das Buffet beim Postautobahnhof an Frau Erna Hauser zu verpachten.

Zu Pkt. 3 b): Der Antrag dem Gemeindeverband „Handelsschulverband für den Bezirk Landeck“ beizutreten, wird einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 3 c): Mit Stimmenmehrheit wird beschlossen, Hermann Falkner als Bediensteten beim Standesamtsbezirk Landeck anzustellen.

Die Annahme der Anträge zu den Pkt. 3 d), e), f), g) und h) erfolgte einstimmig, wobei es sich bei den Gewerbeangelegenheiten um die Stellungnahme der Gemeinde zu Gewerbeansuchen und bei dem Beitrag für die KAJ, um den Betrag von S 2.000.— gehandelt hat.

Zu Pkt. 4 a der Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen, an 3 Siedler Darlehen von je S 10.000.— zu gewähren.

Die Pkt. 4 b) und c) wurden einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 5, Berichterstatter StR. Dapunt: Der vorliegende Vertragsentwurf, der die Herstellung eines Gehweges in der Flirstraße im Bereich des Anwesens Huber

Hier spricht die BTV!

Sie haben für das kommende Wochenende genügend Vorräte im Kühlschrank. Haben Sie auch genügend Vorräte auf Ihrem Sparkonto bei der BTV — gut verzinst und stets griffbereit —, um zwei bis drei Monate davon leben zu können? Soviel Geldreserven sollte eigentlich jeder haben — meinen die Fachleute der Bank für Tirol und Vorarlberg, und die müssen es eigentlich wissen, denn von den rund 1,5 Milliarden Schilling, die diese Bank verwaltet und verzinst, betragen die Geldreserven der Privatkunden mehr als 40 Prozent. Tausende Kunden unterhalten ein Sparkonto bei dieser heimischen Kommerzbank und befolgen somit den Rat der Bank für Tirol und Vorarlberg, eines Partners, mit dem Sie Erfolg haben.

Einnahmen			Gesamtplan des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes			Ausgaben	
Jahresrechnung 1968	Haushaltsplan 1969	Haushaltsplan 1970	Nr.d. EP	Namentliche Bezeichnung des Einzelplanes (der Gruppe)	Jahresrechnung 1968	Haushaltsplan 1969	Haushaltsplan 1970
137.442.18	175.400.—	215.300.—	0	Allgemeine Verwaltung	1.553.445.50	1.653.200.—	1.870.500.—
127.714.41	128.500.—	128.700.—	1	Öffentl. Ordnung u. Sicherheit	227.746.36	293.800.—	328.900.—
489.194.60	451.000.—	465.900.—	2	Schulwesen	2.649.961.28	3.101.800.—	3.558.000.—
129.302.90	94.000.—	101.000.—	3	Kultur- u. Gemeinschaftspflege	617.669.56	1.010.200.—	997.500.—
215.663.21	180.000.—	200.000.—	4	Fürsorgewesen u. Jugendhilfe	466.312.02	508.500.—	517.000.—
6.421.62	8.400.—	10.400.—	5	Gesundheitswesen	394.198.99	347.700.—	398.000.—
1.367.065.48	1.476.200.—	1.555.200.—	6	Bau-, Wohnungs- u. Siedlungswesen	3.527.807.44	4.083.200.—	3.857.100.—
2.404.310.72	2.515.300.—	2.941.300.—	7	Öffentl. Einrichtungen	3.693.881.07	3.710.200.—	4.200.400.—
2.270.644.57	1.538.200.—	2.380.600.—	8	Wirtschaftl. Unternehmen	2.369.771.63	2.129.100.—	3.153.900.—
14.868.102.06	13.667.700.—	15.178.800.—	9	Finanz- u. Vermögensverwaltung	4.142.027.78	3.536.300.—	4.349.100.—
22.015.861.75	20.234.700.—	23.177.200.—		Summe des ordentl. Haushaltes	19.642.821.63	20.374.000.—	23.230.400.—
74.325.94	75.000.—	408.000.—	AO	Schülerheim	14.148.—	75.000.—	408.000.—
3.315.796.65	7.200.000.—	4.471.500.—	AO	Kanalisation	2.583.450.75	7.200.000.—	4.471.500.—
883.071.93	600.000.—		AO	Aufstockung VS - Angedair	597.269.39	600.000.—	
466.812.32	330.000.—	341.400.—	AO	Aufschließung Stanzerleiten	168.429.72	330.000.—	341.400.—
		1.800.000.—	AO	Zentrale Feuerwehrhalle			1.800.000.—
		8.801.500.—	AO	Venetseilbahn und Lift			8.801.500.—
1.194.435.33	22.000.—		AO	Schwimmbad	1.194.435.33	22.000.—	
		1.500.000.—	AO	Handelsschule			1.500.000.—
27.950.303.92	28.461.700.—	40.499.600.—		Gesamthaushalt	24.200.554.82	28.601.000.—	40.552.800.—

und in diesem auch die Verlegung eines Kanalnebenstranges regelt, wurde mit einer Abänderung bei 4 Gegenstimmen angenommen.

Zu Pkt. 6, Berichterstatter StR. Spiß: Der Antrag auf Bau einer weiteren Sammelkabine im städt. Schwimmbad wurde einstimmig angenommen und es erfolgte ebenso einstimmig die Vergabe der Bauaufträge an die Bestbieter. (Baumeisterarbeiten an Fa. Wucherer Anbot 19.026.50, Zimmermannsarbeiten an Fa. Vorhofer Anbot S 3.835.—, Spengler- und Glaserarbeiten Fa. Althaler Anbot S 869.—, Dachdeckerarbeiten Fa. Gasser Anbot S 4.988.— und Tischlerarbeiten Fa. Kröpfl Anbot S 4.450.—.

Zu Pkt. 7, Berichterstatter Bgm. Braun: Die Beschlüsse zu den Vorrangseinräumungserklärungen, zu dem Antrag der Tiwag am Schloß Landeck eine Alarmanlage einzurichten, zwei reserviert gehaltene Wohnungen an Wohnungssuchende zu vergeben und zu den Holzschlagsanmeldungen wurden einhellig im zustimmenden Sinne gefaßt.

Die Angelegenheit einer Vorfinanzierung beim Bau einer Wohnanlage durch die „Neue Heimat“ wurde zur Beratung an den Wohnungsausschuß verwiesen und der Bericht des Bürgermeisters über den Stand der Trafikanschreibung zur Kenntnis genommen.

In der Angelegenheit der Nachbesetzung von Gemeinderatsmandaten wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen, daß das Gemeinderatsmandat, das infolge des Ausscheidens des Gemeinderates Josef Raggl durch seine Übersiedlung frei geworden ist, durch den bisherigen Ersatzmannes Alois Albertini und das durch den Tod des Gemeinderates Hans Mathoy frei gewordene, durch den bisherigen Ersatzmann Direktor Dipl. Volkswirt Helmut Holzmann besetzt wird.

Über Antrag des Bürgermeisters sind noch 2 Angelegenheiten erledigt worden.

In der Sache Feuerwehrgerätehalle wurde einstimmig beschlossen, daß das Gebäude um ein Geschoß niedriger, also in etwa gleicher Höhe wie die beiden Nachbargebäude — Rotes Kreuz und Neubau Huber — errichtet werden soll. Im Kellergeschoß der Feuerwehrgerätehalle soll aber zusätzlich noch ein Raum geschaffen werden. Die Ausschreibungsunterlagen sollen vom Stadtbauamt so zeitgerecht erstellt werden, daß bis zum Herbst die Angebote eingereicht werden können und dann mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Über Antrag des Ausschusses für den Umbau des Schlosses Landeck wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Arbeiten an die Billigstbieter zu vergeben. Die vorgelegten Angebote wurden vom Arch. Lechleitner überprüft. Für die Bedeckung dieser Ausgaben sind S 200.000.— im Haushaltsplan vorgesehen, von denen S 150.000.— sofort und S 50.000.— erst im Herbst flüssig gemacht werden sollen.

Das Budget 1970 der Stadtgemeinde Landeck

Das, in den letzten Tagen beschlossene Budget, gibt uns Anlaß über die finanzielle Seite des Geschehens in unserer Stadt nachzudenken. Einem Außenstehenden dürfte kaum klar sein, wie vielfältig die Aufgaben einer Gemeindeverwaltung geworden sind. Unser technisch hochentwickeltes Gemeinschaftsleben stellt an die Verwaltungen dieser Gemeinschaften immer höhere und größere Anforderungen, deren Befriedigung eben das erforderliche Geld kosten.

Der ordentliche Haushaltsplan für 1970 sieht Ausgaben und Einnahmen in der Höhe von rund 23,4 Mio Schilling vor. Die Einnahmen gliedern sich auf:

Mieten, Pacht, Kostenersätze, Gebühren 8,8 Mio oder 38 %
 Steuern, Steueranteile 12,6 Mio oder 54 %
 einm. Einnahmen, Zuschüsse, Subv. 2,0 Mio oder 8 %

Daraus ist zu ersehen, daß die Steuereinnahmen das Fundament der Gemeindefinanzen sind, weil Gebühren und Kostenersätze ohnedies meist so bemessen sind, daß die dafür erbrachten Leistungen kostendeckend sind.

Bei den Ausgaben werden die Mittel wie folgt verwendet:

Personalausgaben	6,7 Mio oder 29 %
Sachaufwand und Beiträge	8,5 Mio oder 36 %
Schuldienst (Rückzahlung und Zins)	2,2 Mio oder 10 %
wiederkehrende Investitionen	3,9 Mio oder 16 %
einmalige Investitionen	2,1 Mio oder 9 %

Dabei sind unter wiederkehrenden Investitionen Ausgaben wie Straßenbau, Vereinssubventionen, Wohlfahrtsunterstützung usw. zu verstehen.

Das Bild zeigt auch, daß rund 90% der Ausgaben auf Grund von Beschlüssen und sachlichen Notwendigkeiten gebunden sind und etwas weniger als 10% vom Gemeinderat frei bestimmt werden können. Vielleicht erleichtert dies das Verständnis mancher Bürger, denen ein Wunsch nicht, oder nicht schnell genug erfüllt wurde.

Nun wollen wir noch untersuchen, welche Mittel die verschiedenen Einrichtungen und Institutionen benötigen:

Die Volksschulen Landeck, Perjen, Perfuchsberg und die Sonderschule kosten 1,1 Mio bei Einnahmen von rund 100.000.— Schilling. Dabei ist noch zu bemerken, daß die Gehälter der Lehrpersonen nicht von der Gemeinde sondern vom Land Tirol getragen werden. Die Hauptschule samt polytechn. Jahr kostet rund S 600.000.—, bei Einnahmen von rund 200.000.— S.

Einschließlich kleinerer Beträge für Berufsschulen und sonstige Aufwendungen (z. B. Schülerheim) müssen für das Schulwesen rund 1,6 Mio Schilling zugeschossen werden.

Obwohl der Bedarf an Kindergartenplätzen sicher noch nicht voll befriedigt werden kann, erfordern die bestehenden Gärten einen Aufwand von 1,600.000.— S wovon durch die Gebühren S 160.000.— abgedeckt werden, über 1,4 Mio müssen zugeschossen werden. Wenn man nun berücksichtigt, daß hier S 400.000.— als Investitionen für Spielplätze auf der Öd und in Perjen, sowie für Abortanlagen in der Urichstraße vorgesehen sind, bleiben immer noch 1 Mio S, die für den normalen Betrieb erforderlich sind.

An Studien- und Lernbeihilfen werden S 20.000.— bereitgestellt.

Das Kultur- und Gemeinschaftsleben unserer Stadt wäre ohne finanzielle Hilfe nicht denkbar; bei Einnahmen von S 100.000.— (Musikschulgeld) sind Ausgaben von 1 Mio S vorgesehen. Davon entfallen auf Musikkapellen, Chöre usw. 100.000.—, auf die Musikschule 350.000.—, die Stadtbücherei 30.000.— sowie auf die Volkshochschule, das Kulturreferat und einige kleinere Posten insgesamt rund 170.000.— Schilling. Zusätzlich sind für den Schloßumbau, Schützenkompanie, Volkstumsgruppe und die Instandhaltung der Kirchen nochmals S 350.000.— vorgesehen.

Fürsorgebeiträge, Babypakete, Familienhelferin und Ähnliches kostet rund 500.000.— Schilling. Dabei ist erstmals ein Betrag für die Planung eines Altersheimes vorgesehen.

An Beiträgen für Krankenhäuser, Rotes Kreuz und Bergrettung werden S 120.000.— ausgegeben.

Die Sportförderung mit Ausgaben für Subventionen, Sportplatzhaltung usw. kostet 160.000.— Schilling.

Besonders große Aufwendungen sind für das Kapitel Bau- und Siedlungswesen erforderlich. Wenn die Erhaltung und der weitere Ausbau der Straßen im bisherigen

Umfang aufrecht bleiben soll, muß mit folgenden Ausgaben gerechnet werden:

Bauhof mit Ausgaben und Einnahmen von je 1,5 Mio S	
Straßen-Neubau und Erhaltung	1,5 Mio S
Wasserbau-Beiträge	200.000.— S

Hier sind die gesetzlichen Beiträge für die Verbauung des Pirchangerhanges, des Pachtlbaches und des Schloßbachs vorgesehen.

Die Straßenbeleuchtung kostet 280.000.— S, für die Erweiterung sind 120.000.— S vorgesehen. Die Straßereinigung erfordert 540.000.— S, die Müllbeseitigung 360.000.— S, die durch Einnahmen gedeckt sind. Zum Betrieb der Feuerwehr sind 230.000.— S vorgesehen, für den Friedhof 260.000.— bei Einnahmen von 120.000.— S.

Die Erhöhung der Schwimmbadgebühren mußte vorgenommen werden, weil trotz dieser Erhöhung ein Zuschuß von 230.000.— S notwendig ist.

Nach Betriebsnahme des Fernsehens sind die Einnahmen des Kinos wie allerorten rückläufig. Bei Berücksichtigung der anfallenden Vergnügungssteuer und der Not-



Schenken Sie Blumen

Zum Muttertag

wendigkeit wegen der Garnison, kann der Betrieb gerade noch ohne wesentlichen Zubeßen aufrecht erhalten werden.

Papier- und Druckkostenerhöhungen zwangen zur Preiserhöhung des Gemeindeblattes, das in Einnahmen und Ausgaben damit ausgeglichen ist.

An wesentlichen Ausgaben sind vor allem die Kosten für die Sanierung der Friedhofarkaden, die Restzahlungen für das Marktgebäude und die Erweiterung der Liegefläche des Schwimmbades zu erwähnen.

Der außerordentliche Haushalt umfaßt insgesamt Ausgaben von 13,3 Mio für die Kanalisierung, Schülerheimspielplatz, Feuerwehrzentrale, Seilbahn und Lift, sowie für die geplante Handelsschule. Diese Mittel werden mit 1,4 Mio als Rücklagen, 8,2 Mio als neue Darlehen, 1,1 Mio als Zuschüsse vom ordentl. Haushalt und 6,5 Mio als Subventionen aufgebracht.

Da der Rahmen dieses Artikels zu eng ist, um auf alle Details und Zusammenhänge eingehen zu können, wurde nur versucht, einen groben aber wesentlichen Abriss des Finanzgeschehens für das Jahr 1970 zu geben. Zum Abschluß darf bemerkt werden, daß auch die Verschuldung einschließlich der neuen Kredite rund ein Jahresbudget d. s. 23 Mio Schilling umfaßt und der Schuldendienst mit rund 10% des Haushaltes zwar hoch aber durchaus vertretbar ist. Da Landeck eine nicht besonders „steuerstarke“ Gemeinde ist, um die freien Mittel sehr beschränkt sind, kann bis zum Auslauf einiger Kredite im Jahre 1976 keine wesentliche Belastung mehr vorgenommen werden. Doch auch das Ende dieses Engpasses zeichnet sich ab, und bis dahin muß mit gezieltem Einsatz und guter Vorplanung der größte Effekt aus den vorhandenen Mitteln erwirtschaftet werden.

Ich hoffe damit zu Ihrer Information beigetragen zu haben und bitte um Verständnis, wenn diese Materie nicht gerade lyrisch behandelt werden kann. Ing. Belina

Der Maler Norbert Strolz

Ölbilder und Keramiken in der Volksschule Landeck

Ein von der Stadtgemeinde Landeck durchgeführter Wettbewerb zur künstlerischen Verschönerung der Volksschule Angedair hatte vor einigen Monaten zur Auftragserteilung an den akademischen Maler Strolz geführt, der nun im ersten Stock der Schule eine Art künstlerisches Zentrum der Schule geschaffen hat, das lebhaft diskutiert und von aufgeweckten Schülern häufig kopiert wird. Die Schuljugend im Alter von sechs bis zehn Jahren sollte mit moderner Kunst vertraut gemacht werden, und Norbert Strolz hat es sich nicht leicht gemacht.

Verschiedene Gestaltungsweisen, groß, klein, rechteckig, quadratisch, hochstehend, liegend, und gleicher Rhythmuswechsel im Material, glasierte Keramiken, Öl, ein grauer Wandanstrich beleben, variieren und reizen zu Kontakt und Stellungnahme. In der Auswahl der Themen beschränkt sich der Künstler auf bereits für die Schuljugend faßliches.

Die Keramiken, vier an der Zahl, zeigen die Sonne, einen Vogel, einen Fisch, und das letzte ist ein Ordnungsbild aus Buchstaben und Zahlen. Sie vermitteln den Kontakt am einfachsten und schnellsten. Die Gestaltungen bieten Abstrakta, also den Vogel, den Fisch, was zu früher Reflexion erzieht; das aus Buchstaben und Zahlen komponierte Opus dürfte zu Gestaltungen dieser Gattung geradezu anreizen. Alle diese Arbeiten sind sehr schön ausgeführt.

In Öl gearbeitet und allein aus der Farbe heraus gestaltet

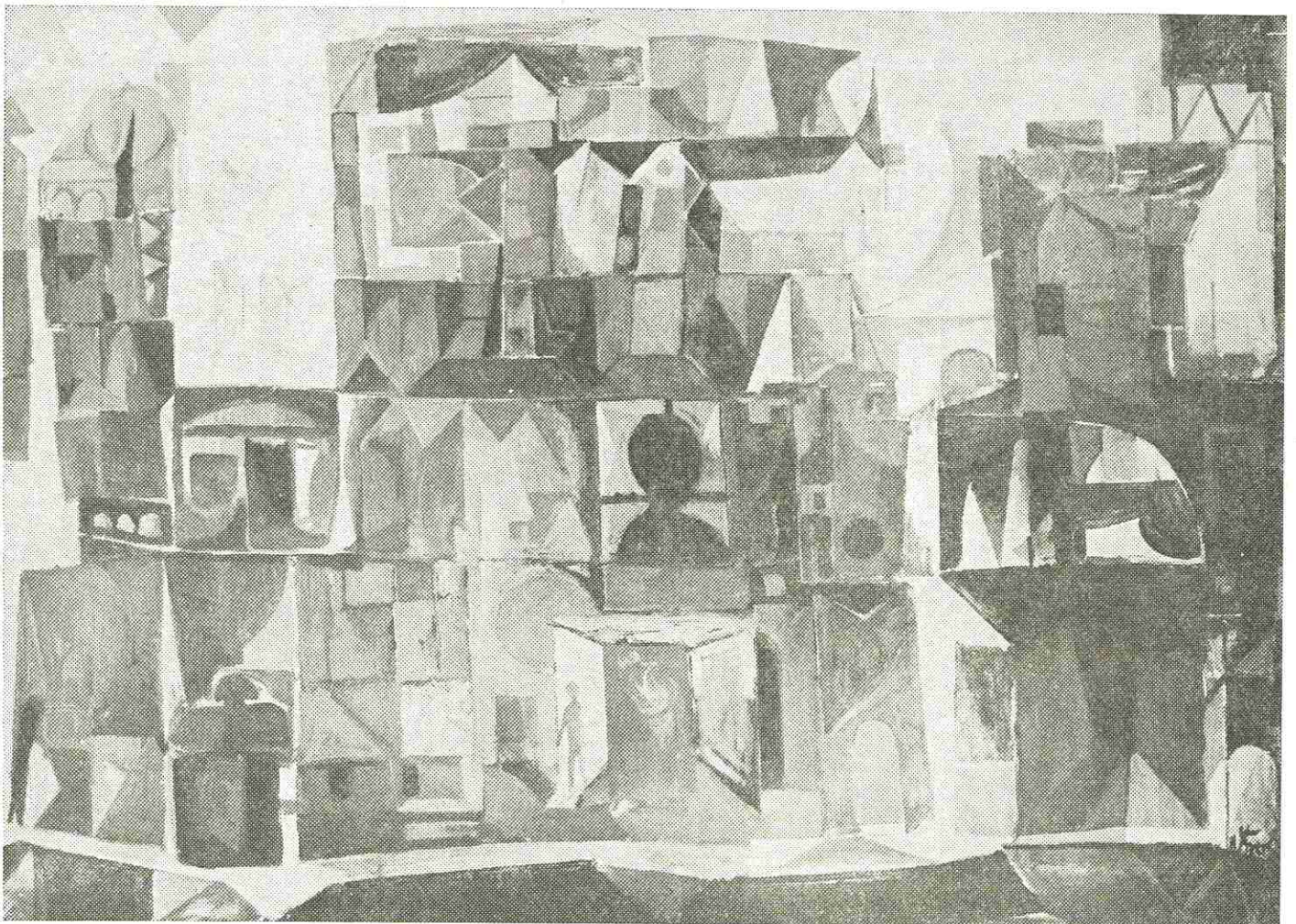
sind die Bilder „Rot“, „Grün“, „Blau“, die, wenn man durchaus gegenständlich sehen will, aus den Erlebnisbereichen Morgen, Mittag, Abend Assoziationen bringen, den geübten Betrachter jedoch bereits als Farbkompositionen restlos beschäftigen. Strolz selbst vergleicht diese Arbeiten in ihrer Art mit der Lyrik. Sie sind unmittelbar und intuitiv erschließbar.

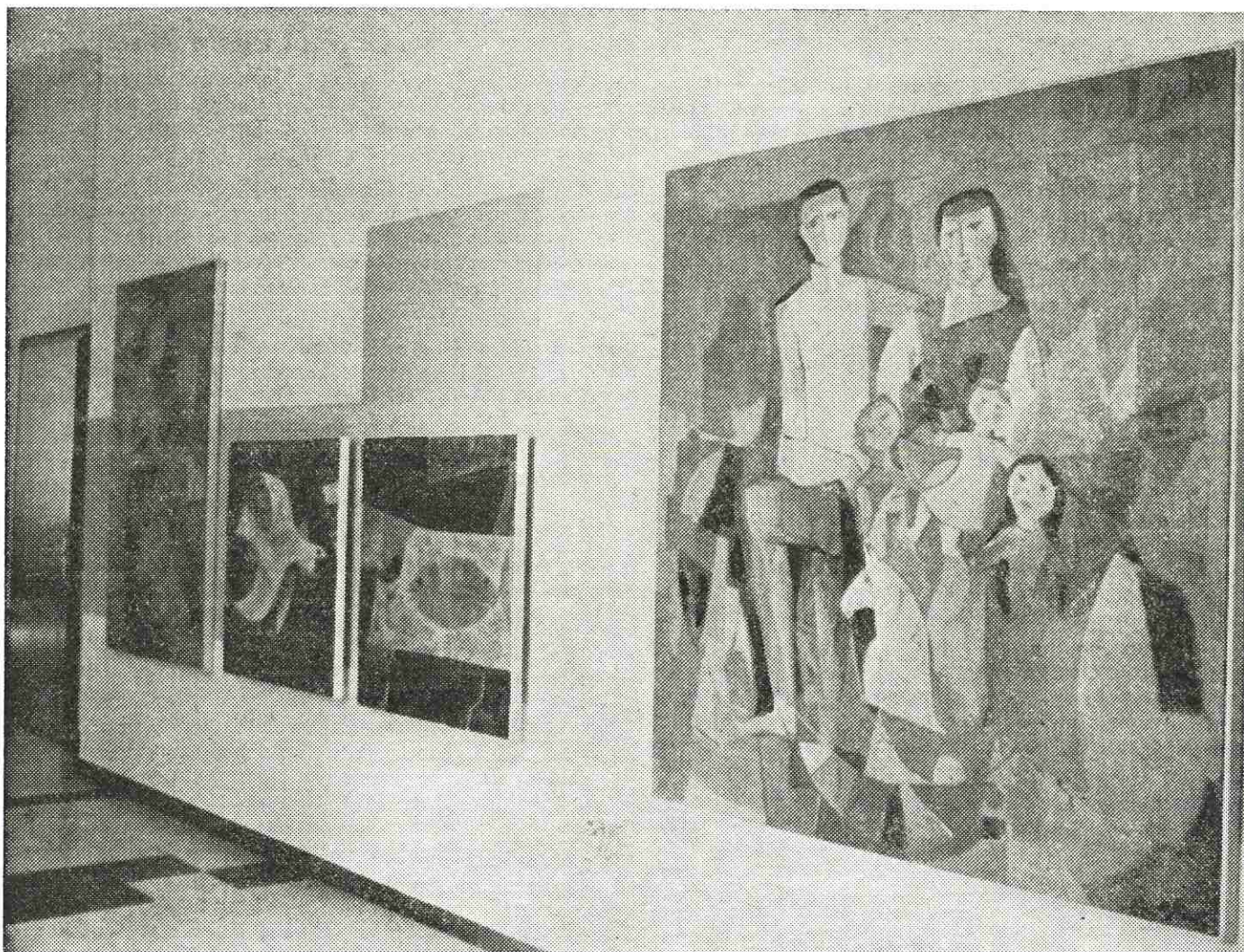
Das große Bild der Stadt ist in liegendem Format angelegt und aus Farben und Formen ähnlich einer Baukastenstadt aufgebaut. Bauelemente sind quadratische Formen, Rechtecke, Dreiecke, und man schaut Fassaden und Formen. Die vornehmliche Richtung der Geraden verläuft auf ein Zentrum, auf ein in der Bildmitte sichtbar werdendes Menschenantlitz, vielleicht als eine Art Reverenz vor dem Pantokrator des 20. Jahrhunderts. Die Unsensibilität der Linienführung, die Härte in der Farbgebung könnten jedoch auch durchaus auf Gestaltungen von Grenzformulierungen, von Anklage und Not hinweisen.

Das Bild Familie zeigt die Anlage einer Dreieckskomposition, und die formale Geschlossenheit steht repräsentativ für die geforderte Einheit der Familie. Die erzieherische Absicht dieses Werkes ist anzuerkennen. Darüber hinaus ist das Bild in der Gestaltung wohlüberlegt, von ausgewogener Farbgebung und trägt alle Züge bewährter Künstlerschaft.

Alles in allem kann die künstlerische Arbeit in der Volksschule Landeck als sehr gelungen angesprochen werden.

Prof. Hans Pichler





Am Wochenende wird der Bevölkerung die Möglichkeit geboten das Werk von Norbert Strolz in der Volksschule Landeck-ANGEDAIR zu besichtigen.

Samstag, 9. Mai 1970 von 14 bis 17 Uhr

Sonntag, 10. Mai 1970 von 10 bis 12 Uhr

Generalversammlung der Bezirksgruppe Landeck des ATT

Unter dem Vorsitz ihres Obmannes Dir. Paul Frapporti hielt die Bezirksgruppe Landeck des Automobil- und Touringclub Tirol am 25. April 1970 im Saal des Hotels „Sonne“ ihre Generalversammlung ab. Der Obmann konnte eine Reihe von Mitgliedern begrüßen und ganz besonders den Sekretär des Landesklubs, Obstlt. Schleicher, und Frau Dr. Haidegger. Nach einer Gedenkminute an das verstorbene Ausschußmitglied Hans Mathoy erstattete Dir. Frapporti den Tätigkeitsbericht.

An Veranstaltungen organisierte die Bezirksgruppe eine gemeinsame Autofahrt nach Lana und Schennaberg, ferner fanden ein Wettbewerb für das Montieren von Schneeketten und eine Wertungsfahrt, verbunden mit einer Geschicklichkeitsprüfung, statt. Die Veranstaltungen ernteten regen Beifall und waren gut besucht. Ein Unterhaltungsabend mit Preisverteilung vereinigte eine große Zahl von Mitgliedern. Es war ein gelungener Abend.

Im Stützpunkt in Zams wurden 1350 Prüfsteste gemacht und 80 Überprüfungen nach Paragraph 55 des KfG durchgeführt. Der Mitgliederstand der Bezirksgruppe hat im abgelaufenen

Vereinsjahr einen Zuwachs von 172 Mitgliedern erfahren und einen Stand von 854 erreicht.

Ganz besonders hervorzuheben ist, daß es gelungen ist, die Spar- und Vorschußkasse Landeck zu gewinnen, die Geschäftsstelle des Clubs zu betreiben. Es darf angenommen werden, daß damit den Mitgliedern eine wesentliche Erleichterung in der Beschaffung von Benzinmarken, im Abschluß von Schutzbriefen usw. geboten wird. Nach dem umfangreichen Tätigkeitsbericht der mit Befriedigung zur Kenntnis genommen wurde, konnte Obstlt. Schleicher eine Ehrung für straffreies Fahren vornehmen.

Herr Vizebürgermeister Komm.-Rat Ehrenreich Greuter besitzt seit 1929 ein „Befähigungszeugnis für Führer von Kraftfahrzeugen“ und hat einige Jahre zuvor ein Motorrad geführt. Es wurde ihm vom Club für die lange Zeit straffreies Fahren die entsprechende Auszeichnung verliehen.

Der Kassier, Wirtschaftstreuhänder Heinz Frötscher, erstattete den Kassabericht, dessen Richtigkeit vom Kassaprüfer Josef Graf bestätigt wurde.

Nach einstimmiger Entlastung des Ausschusses übernahm Obstlt. Schleicher den Vorsitz zur Durchführung der Neuwahl des Ausschusses. Nach Würdigung der Leistungen und den dafür ausgesprochenen Dank wurde ein eingebrachter Wahlvorschlag einstimmig angenommen. Der neue für die nächsten drei Jahre gewählte Ausschuß setzt sich wie folgt zusammen: Obmann: Dir. Paul Frapporti, Stellvertreter: Othmar Handl, Kassier: Herbert Litsch, Schriftführer: Franz Geiger, Tourenwart: Sigurd Tscholl, Stellvertreter: Walter Gstraunthaler, Beisitzer: Dipl.-Ing. Ernst Strizel, Eberhard Reheis, Albert Falch

Es kann die erfreuliche Feststellung gemacht werden, daß ein neuer Ausschuß neben den bewährten Funktionären junge Mitglieder angehören.

In reger Debatte kamen Veranstaltungsvorschläge zur Sprache, so Fahrt nach Südtirol, eine Ausfahrt nach dem abgelegenen Ort Spieß, Wertungsfahrt mit Geschicklichkeitsprüfung, wobei auch die Einführung einer Damenklasse vorgesehen werden möge, Geselligkeitsabend.

Der Obmann schloß die erfolgreiche Generalversammlung, bei der die Mitglieder ließen es sich nicht nehmen, den Abend in geselligem Zusammensein zu beschließen.

Der hungrige Balkon

Der Balkon ist ein wesentliches Element der Fassade. Es lohnt sich daher, über seine Gestaltung ein wenig nachzudenken. Dabei sollte man sich von der Einsicht leiten lassen, daß, wie alles im Leben, auch der Balkon schlicht und einfach und nicht überladen oder gekünstelt sein soll.

Bei den Einfamilienhäusern auf dem Lande bietet sich als beste Lösung an. Es ist nicht nur bodenständig, sondern wirkt auch heimelig und wärmer als andere Baustoffe. Waagrecht angeordnete Bretter oder senkrecht am Stahlrahmen verschraubte einfache Brettchen sind immer noch am gefälligsten. Hüten Sie sich vor aufwendigen Konstruktionen. Der Balkon soll nicht zu pompig, aber auch nicht zu hungrig sein. Hüten Sie sich auch vor einem knalligen Farbanstrich. Imprägnieren Sie vielmehr alle Holzteile des Hauses mit einem Schutzmittel, das die natürliche Struktur des Holzes sichtbar bewahrt. Ist die Balkonplatte aus Eisenbeton, sollen die Bretter bis zur Unterseite der Platte heruntergezogen werden, so daß diese verdeckt wird. Die neuerdings da oder dort anzutreffenden Balkonengeländer aus Schmiedeeisen mit vereinzelt senkrechten Holzbretern sind modische Gestaltungsformen, die sich überleben. So ein Balkon ist nicht Fisch und nicht Fleisch. Ebenfalls abzulehnen sind bunte Kunststoffplatten als Balkon- und Terrassenverkleidung oder -überdachung.

Auch der Blumenschmuck am Balkon muß überlegt sein. In verschiedenen Höhen angeordnete Blumenkistchen wirken unruhig. Sie sollen vielmehr in einer Waagrechten angebracht werden. Ist die Balkonplatte sichtbar, empfiehlt es sich, die Blumenkistchen am Fuße des Geländers anzubringen. Sie sollen übrigens die gleiche Farbe haben wie die Balkonverkleidung. Verwendet man Kistchen aus Eternit oder Kunststoffen, sind Holzblenden in der Farbe des Balkons anzuraten, die zwischen den Kistchen und der Halterung eingeschoben werden und so eine einheitliche Farbgebung des Balkons garantieren.

Und jetzt sehen Sie einmal nach, was an Ihrem Balkon zu verbessern ist.

Kuratorium Schöneres Tirol

Freiwillige Feuerwehr Zams

Am Sonntag, den 10. Mai 1970 findet die diesjährige Florianifeier verbunden mit Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder statt, wozu alle Wehrkameraden ob alt oder jung, eingeladen werden.

Programm:

Sonntag, den 10. Mai um 8 Uhr früh Treffpunkt beim Gerätehaus I.

Um 8.15 Uhr Abmarsch zum gemeinsamen Kirchgang inter Vorantritt der Musikkapelle.

Ca. 9.30 Uhr im Gasthof Gemse (Hauers) Verleihung der Tiroler Erinnerungsmedaillen für Katastropheneinsatz. Anschließend gemütlicher Ausklang. Gut Heil!

Hauptschule Landeck

Der 2. allgemeine Elternsprechtag findet am Freitag, den 8. Mai 1970 von 14 - 18 Uhr statt.

Vermessungsamt Landeck

Kundmachung

Gemäß Paragraph 13 (2) des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1950 wird hiermit kundgemacht, daß die beim Vermessungsamt Landeck für den Parteienverkehr bestimmte Zeit, wie folgt, festgesetzt wird:

Montag bis Freitag (Feiertage ausgenommen) von 8.00 bis 12.00 Uhr. Nachmittags ist das Vermessungsamt Landeck für jeglichen Parteienverkehr ausnahmslos geschlossen. Dies betrifft auch die Beantwortung telephonischer Anfragen, denen nachmittags grundsätzlich keine Erledigung zuteil wird.

Die Sprechstunden des Amtsleiters werden in den Monaten Mai bis einschließlich Oktober auf den Freitag jeder Woche von 8.00 bis 12.00 Uhr festgelegt. Ist der Freitag ein Feiertag, dann tritt an seine Stelle der vorhergehende Werktag.

Dipl.-Ing. Robert Hornischer

Amtsleiter

Altpapiersammlung

Voranzeige

Am Samstag, den 23. Mai 1970 führen wir wieder unsere Altpapiersammlung durch.

Die Bevölkerung von Landeck wird gebeten, das vorhandene Altpapier (keine Kartons und Schachteln), wozu möglichst gebündelt ab 12 Uhr vor den Haustüren bereitzulegen. Eventuelle größere Mengen bitte unter Tel. Nr. 717 anzumelden, diese werden dann abgeholt.

Für Ihre Mithilfe vielen herzlichen Dank Ihre
aktion 365

Lohnverrechnungskurs

Die Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer führt demnächst bei genügender Beteiligung, einen Lohnverrechnungskurs durch. Dauer 20 Stunden, Beitrag S 150.-, Kursleiter Franz Thaler. Interessenten mögen sich umgehend bei der Bezirksstelle der Tiroler Handelskammer in Landeck melden.

Hohes Alter

Am 14. Mai feiert Frau Sofie Attenbrunner Lötzweg 31, ihren 85. und am gleichen Tag Herr Josef Erhart, Maisengasse 9 seinen 81. Geburtstag.

Unsere herzlichsten Glückwünsche zu den Geburtstagsfesten und für noch viele schöne und gesunde Jahre.

Goldene Hochzeit

Am 17. Mai feiern Herr Heinrich Hußl und seine Frau Ida geborene Wachter das Fest der Goldenen Hochzeit. Wir wünschen dem Jubelpaar alles schöne für noch recht viele gemeinsame Jahre.

Kameraklub Landeck

Einladung

Am Mittwoch, den 13. Mai 1970, 20 Uhr, zeigt unser Klubmitglied Herr Hermann Erhart im Gasthof Arlberg, Pircher, seinen Farbfilm

„Eine Südseeweltreise“

Die Reise führte von Europa nach Ostasien, Australien, Mexiko und von den Vereinigten Staaten zurück nach Europa, als eine Reise rund um die Welt. Schwerpunkte des Farbfilmes bilden die Ausschnitte von Malaysia, Indonesien mit der Götterinsel Bali, Neuseeland, die Fidjiinseln, Tahiti. Der Film zeigt in spannenden Aufnah-



men die Bevölkerung dieser Länder in ihren Lebensgewohnheiten, in ihrer Kleidung und Sitte, die dortige Kultur und zauberhafte Naturschönheiten.

Zu diesem sehr interessanten Farbtonfilm, möchten wir Sie liebe Klubmitglieder mit Gattinnen herzlichst einladen, auch Freunde der Fotografie sind willkommen.

Der Ausschuß

Tennissaison-Eröffnung

Seit Wochen bemüht sich der Tennis Club die neue Spiel-saison zu eröffnen bzw. die Plätze spielbereit zu machen. Jedoch das Wetter machte immer wieder einen Strich durch die Rechnung.

Mit Optimismus hofft die Vereinsleitung diese Woche auf Wetterbesserung, und so könnte am Donnerstag (Chr. Himmelfahrt) den 7. Mai 1970 der Spielbetrieb aufgenommen werden.

Neue Mitglieder werden herzlich begrüßt und können sich bei Kassier Schorsch Bombardelli anmelden.

Trainerstunden können bei Herrn Somadossi am Tennisplatz angemeldet werden.

Zams I - Axams I 2:1 (1:0)

Zams, Sportplatz: 100 Zuschauer, Schiedsrichter: Leidmaier, Torschützen: Mungenast 2 für Zams.

In einem bis zur letzten Minute spannenden Spiel kamen die Zammer zu zwei verdienten Punkten. Sie hatten weit mehr vom Spiel, obwohl Axams immer wieder gefährlich angriff. Besonders in den 20 Minuten nach der Halbzeit, als die Gastgeber plötzlich nervös wurden, kamen die Gäste stark auf. Die Zammer konnten sich aber aus dieser Bedrängnis befreien und stellten schließlich in der letzten Viertelstunde den Sieg sicher. Das Spiel war sehr schnell, auch schöne Kombinationen wurden von beiden Seiten gezeigt. Beide Mannschaften gebührt für ihren Einsatz ein Lob.

Zams II - Axams II 4:0 (0:0)

Zams I - Veldidena I 8:1 (3:0)

Zams, Sportplatz: 100 Zuschauer, Schiedsrichter: Neurauder, Torschützen für Zams: Mungenast 3, Wagner 2, Oberprantacher H., Pesjak O., Eigentor der Gäste.

Zu einem nie gefährdeten und in dieser Höhe vollauf verdienten Sieg kamen die Zammer 48 Stunden nach Ihrem Sieg über Axams gegen die Gäste aus Innsbruck.

Zams wurde von der ersatzgeschwächten Innsbrucker Mannschaft, die bis zum Schluß mit vollem Einsatz spielte, kaum gefordert. Mit etwas mehr Schußglück hätte der Sieg sogar noch höher ausfallen können.

Zams II - Veldidena II 3:0 (1:0)

ASV Landeck - SV Scharnitz 4:1 (3:1)

War man bisher in der untersten Spielklasse nur rauhebeinige und kampfbetonte Mannschaften gewohnt, so sah man diesmal für diese Klasse einen erstaunlich guten Fußball. Die Gäste waren technisch fast ebenbürtig, kämpften aber nicht so glücklich und ließen auch einen entsprechenden Einsatz vermissen. Der erste Treffer fiel nach ständiger Überlegenheit der Gastgeber durch ein Eigentor der Gäste. Kurz darauf gelang allerdings der Ausgleich und die Partie verlor etwas an Farbe. Noch vor dem Pausenpiff gelang es dem ASV die Feldüberlegenheit auch in Treffer umzuwandeln und ein beruhigendes Zwischenresultat herzustellen.

Die Gäste zeigten auch nach Seitenwechsel keinerlei Ambitionen, das Spielgeschehen an sich zu ziehen, sondern waren offensichtlich nur bedacht, mit einem guten Resultat abzuschneiden.

Der ASV hatte durch seinen agilsten Stürmer Heiss die meisten Torchancen, doch strichen seine Schüsse immer nur knapp am Torpfosten vorbei. Erst gegen Spielende gelang ihm der verdiente Siegestreffer.

Der ASV stützte sich auf eine ruhige und verlässliche Hintermannschaft, auf ein kampfbetontes Mittelfeld und auf die drei Sturmspitzen, die immer besser ins Spiel kommen und herrliche Kombinationen zeigten.

Torschützen Schöpf, Mall und Heiss.

Die Schülermannschaft des ASV gewann gegen SV RTW Reutte mit 3:2 Toren. Die Tore erzielten Lenfeld, Wierer und Walter.

Evangelischer Gottesdienst 18. Mai - Pfingstmontag
10.30 Uhr mit Abendmahl.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 10. Mai, 7. Sonntag in der Osterzeit, 6.30 Uhr Jahresmesse für Karolina Hairer, 8.30 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Winkler-Kaltenböck, 9.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie, 11.00 Uhr Messe für Gottfried Zangerl, 19.30 Uhr Messe für verstorbene Mutter.

Montag, 11. Mai, Hll. Philipp und Jakob, 6.00 Uhr Jahresmesse für Alois Pircher, 7.00 Uhr Jahresmesse für Albert Siegle und Messe für Rudolf und Maria König, 19.30 Uhr Maiandacht, so täglich!

Dienstag, 12. Mai, nach dem 7. Sonntag der Osterzeit, 6.00 Uhr Messe für Karoline Zangerl, 7.00 Uhr Jahresamt für Monika Walch und Messe für Theres Schlatter.

Mittwoch, 13. Mai, nach dem 7. Sonntag der Osterzeit, 6.00 Uhr Messe für Engelbert und Pauline Zangerl, 7.00 Uhr Messe für Amalia Rimml und Messe für Eugen Ehrenberger.

Donnerstag, 14. Mai, nach dem 7. Sonntag der Osterzeit, 7.00 Uhr Jahresmesse für Maria Müller und Messe für Leo Tilg, 8.00 Uhr Messe für Stefan Lami.

Freitag, 15. Mai, Hl. Johannes della Salle, 7.00 Uhr 1. Jahresamt für Anna Praxmarer und Jahresmesse für Zenta Lutz, 19.30 Uhr Messe für Frieda Krißmer.

Samstag, 16. Mai, Hl. Johannes von Nepomuk, 7.00 Uhr Messe für Heinrich und Erwin Falger und Messe für Hermann Walter und Eltern, 8.00 Uhr Messe für Ernst Salzburger, 17.00 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Maiandacht und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 10. Mai, 7. Ostersonntag, 9.00 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe als Jahresmesse für Regina Schießel.

Montag, 11. Mai, Hll. Apostel Philippus und Jakobus, 6.45 Uhr Messe für Josef Grießer, 19.30 Uhr Maiandacht.

Dienstag, 12. Mai, 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Verstorbene der Familie Platt.

Mittwoch, 13. Mai, 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen, 19.30 Uhr Maiandacht.

Donnerstag, 14. Mai, 17.00 Uhr Kindermesse für Josef Kopp, 19.30 Uhr Maiandacht.

Freitag, 15. Mai, 19.30 Uhr Frauenmesse für Christian Weisjehle.

Samstag, 16. Mai, Joh. v. Nepomuk, 6.45 Uhr Messe zu Ehren des hl. Joh. v. Nepomuk in der Kapelle Bruggen, 19.30 Uhr Sonntag-Vorabendmesse für Verstorbene der Familie Prantauer.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 10. Mai, 6.30 Uhr Messe auf Meinung, 8.30 Uhr Jahresmesse für Kathi Pliensig, 9.30 Uhr Messe für Karl Felkl, 10.30 Uhr Jahresmesse für Josef Thurner, 19.30 Uhr Messe für Johann Mathoy.

Montag, 11. Mai, 7.15 Uhr Messe für Frieda Petter, 8.00 Uhr, Messe für Roman Huber.

Dienstag, 12. Mai, 7.15 Uhr Messe für Alois und Anna Hammerle, 8.00 Uhr Messe für Hermann Diem.

Mittwoch, 13. Mai, 7.15 Uhr Messe für Mathias Bauer, 00 Uhr Messe für Josef Oberdorfer, 19.30 Uhr Messe für Karl Raggl.

Donnerstag, 14. Mai, 7.15 Uhr Messe für verstorbene Eltern und verstorbenen Bruder Steinlechner, 8.00 Uhr Messe für Edith Draxl.

Freitag, 15. Mai, 7.15 Uhr Jahresmesse für Josef Hamerl, 00 Uhr Messe für verstorbene Eltern Walch und Angehörige.

Samstag, 16. Mai, 7.15 Uhr Messe auf Meinung, 8.00 Uhr Messe auf Meinung, 19.30 Uhr Festtagsmesse für die Pfarrfamilie.

Arztl. Dienst: 10. 5. 1970 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weißkopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczioky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni

Arztlicher Sonntagsdienst

Dr. Klingler Guido, Landeck, Malsenstr. 74, Tel. 354

Arztapotheke nur in dringenden Fällen

Notruf-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Ärztliche Mutterberatung: Montag, 11. 5., 14 - 16 Uhr

PKW - Garage

zu vermieten.

Herzog-Friedrichstraße 33

Wäscherin und Zimmermädchen

(auch halbtägig) werden aufgenommen.

HOTEL SCHWARZER ADLER, LANDECK

Preisgünstig zu verkaufen:

Mehrere bemalte Kästen, 1 alter bemalter Kasten, 1 sehr seltene Oberinntaler Truhe (Jahreszahl 1581), 1 alte bemalte Kommode, 1 alte Truhe, 1 geschnitzte Bauernstube, 1 alte bemalte Wiege.

Zu besichtigen am 12. und 13. Mai.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Auch eine Qualitätsreinigung muß nicht teuer sein!

- Jedes Stück sorgfältig

- Echte Minipreise, z. B.

- vormittag gebracht – nachmittag geholt und wenn es ganz dringend ist, geht es auch in 1 Stunde.

**geputzt und gebügelt
Hose, Schoß nur S 10.—**

Landeck, Malsenstraße 51

Imst, Kramergasse 21

Das gibt es nur bei

Kleider-Fix SOFORTDIENST

Wo gebaut wird – Würth

Wir geben der werten Bevölkerung bekannt, daß wir **AB SOFORT** zu unserem Fliesenfachhandel auch

Fliesenbelagsarbeiten

(Verlegung von: Keram. Wand- und Bodenplatten, Mosaik, Terrazzostufen u. Terrazzoböden) durchführen

Bauwaren Würth
(ABAG) Filiale Zams - Lötzt

Telefon 05442 -
9853 oder 9755



Opel-Kapitän Baujahr 1960
in sehr gutem Zustand abzugeben.
KIENZL, Landeck, Tel. 561

Verlässlicher junger

Beifahrer

für Raum Landeck-Imst prompt gesucht.
Vorzustellen bei Leopold Wedl, Mils b. Solbad Hall

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

„VW-Leihwagendienst“ Bei Unfällen mit Gegnerverschulden bekommen Sie von uns einen Leihwagen bargeldlos auch für private Benutzung. Wir verrechnen mit der Versicherung des Schuldtragenden.

Auskunft
bei **VW-Dienst Falch, Zams**

Für unsere Geschäftsstelle in Landeck suchen wir eine

junge, männliche Bürokräft

Handelsschüler bevorzugt,
Maschinschreibkenntnisse sind erforderlich.

Bewerbungen sind schriftlich zu richten an die Anglo-Elementar Vers. 6020 INNSBRUCK, Museumstr. 21 oder telefonisch an das Inspektorat Landeck - Telefon 592 oder 9433

Neuwertiger, moderner
Kinder-Liegewagen
mit Sportaufsatz, preisgünstig abzugeben.

KÖCK, PIANS 89

Garage in der Fischerstraße, 6 m lang, Kipptorlichte 3 x 2.60 m zu vergeben.

Handlung Krismer, Landeck, Marktplatz

AUTOVERLEIH günstig bei
HARRER Landeck, Tel. 463

AUDI-, NSU- u. VW-
Leihwagen

Suche für **sofort** oder 15. Mai

verlässliche Frau

für kleinen Gasthof als Mithilfe in Küche und Haus. Eigenes Zimmer - beste Entlohnung.

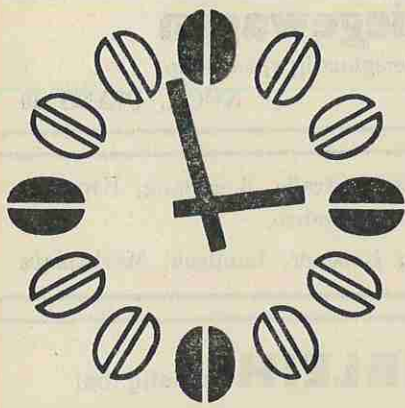
Adresse in der Verwaltung

Der Fremdenverkehrsverband Serfaus sucht für die Sommersaison 1970

Bade- meister und Kassier(in)

mit Buffetbetreuung.

Bewerbungen bitte an den Fremdenverkehrsverband Serfaus

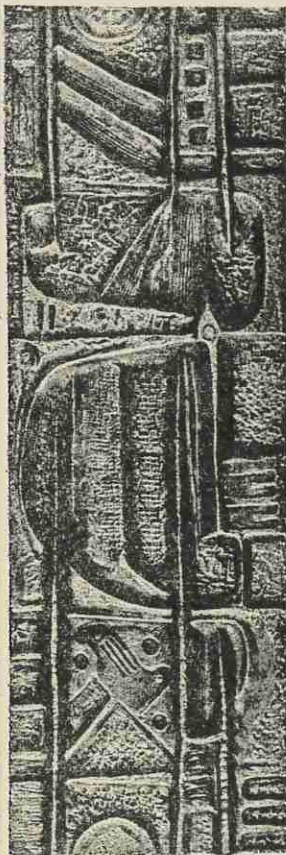


immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Schöner **Baugrund**
in Pfunds zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung

Tüchtige Kfz.-Mechaniker
zum sofortigen Eintritt
gesucht. (Jahresstelle)

CENTRAL GARAGE AUER - Pächter: H. Plaseller
LANDECK, Tel. 760, Wohn. 754



Wie immer Sie sich auch einrichten, wir führen für jeden Geschmack und jeden Stil die richtigen Polstergarnituren, Vorhänge, Teppiche und Tapeten.

Fachliche und individuelle Bedienung erwartet Sie in unserem Geschäft

Raumgestaltung

Hugo Vorhofer, Landeck

Wer inseriert - profitiert!

Betten-Jesjak

Gasthof im Kaunertal sucht

Köchin

für die Sommersaison. Lohn nach Einkommen.

Telefon 05475-217

Brandmayr Preise - günstige Preise!

Vorhangstoffe, 120 brt. gemustert 49.- 29.-	19.80	Dekorstoffe einfarbig d. preisw. Vorhang	33.80
Redon-Vorhänge 87.-	78.-	Acril-Vorhangstoff	45.80
Atlasbettdamaste 130 br.	24.80	Diolenstor. Silver Seal 300, 250, 150, 80 br.	12.80
Buntbettdamaste farbig	19.90	Küchenhandtuch blau 7.90	9.90
Bettweben 29.80 25.80	148.-	Frottierhandtücher 16.80	13.80
Bettgarnituren 130x190	19.80	Polsterwerben	16.90
1 Bettbezug u. 2 Polster	248.-	Bettuch, roh. 18.90	158.-
Leintuch roh. 22.80	119.-	Schlafdecken, mollig warm, waschbar nur	59.-
Rheumastepdecken herrliche Muster nur	458.-	Autodecken 119.-	298.-
Diwanüberwürfe 159.-	98.-	Federbetten 130x190	38.-
Halbdaunenbett 130x190	119.-	Preisschlagler nur	68.-
Qualitätsschlagler nur	119.-	Tischdecken 59.- 49.-	
Tischgedecke, 6 Serv. 119.-		Federpolster 98.- 87.-	
Unterlagsteppdecke warm und weich 90x190		wirklich billig 78.- ab	

Textil-Brandmayr Landeck
Malsenstr. 24

Muttertag, 10. Mai - Freude bereiten!

Kleiderst. knitterfrei herrliche Muster nur Kostümtrevira, 150 b.	39.-	Perlonmorgenmäntel ein Preisschlag, nur	98.-
Bw. Jersey f. Blusen ab Kleider hochmod. 44.- Crimplene, 150 b. 159.-	39.-	Damenschürzen 59.- Perlonstrümpfe 9,80 Damenstrumpfhosen 139.- Damengarnituren 59.-	49.- 6,90 25,80 39.-

Textil-Brandmayr Landeck
Malserstraße 24

DANK

Allen, die meinem lieben Gatten,
unserem herzensguten Vater und
Großvater, Herrn

Kaspar Reich

Schlossermeister

die letzte Ehre erwiesen, möchten
wir herzlichst danken. Unser beson-
derer Dank gilt Hochw. Herrn Koo-
perator Hoppichler, sowie Herr Med.
Rat Dr. Karl Fink für seine langjäh-
rige Betreuung.

Landeck, im Mai 1970

IDA REICH und Kinder

Schwerhörig?

Auch Ihnen kann geholfen werden!

Unser Sprechtag durchgeführt von unserem Fach-
geschäft INNSBRUCK, Maximilianstraße 5

Landeck Freitag, 15. Mai 1970, 9-12 Uhr

JOSEF SCHIEFERER
Optik, Uhren Malserstr. 20

Kostenlose Beratung, Hörgeräte vier Wochen unverbindlich
zur Probe, Hausbesuche, Krankenkassenzuschüsse.

viennalone® Hörgeräte

Noch nie
gab es so gute
Gebrauchtwagen-
Preise wie heute.
Es ist deshalb
gerade jetzt
ein besonders
günstiger
Zeitpunkt sich
einen neuen
Käfer 
zu kaufen.

V W - K U N D E N D I E N S T

Albert Falch - Zams

Ergriffen von den unzähligen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme am Heimgange unseres
lieben Vaters, Großvaters, Bruders und Onkels, des Herrn

Alfons Krißmer

B. B. Adjunkt i. R.

sind wir außerstande jedem einzelnen zu danken.

Wir danken daher auf diesem Wege für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosen-
kränzen und beim Begräbnis. Unser besonderer Dank gilt Hw. Herrn Kooperator von Zams,
Herrn Dr. Codemo, den Ärzten und Schwestern von Hochzirl, der Fam. Adolf Hauser, den
Jagdkameraden und der Abordnung der Schützenkompanie Zams.

Ein herzliches Vergelt's Gott für die vielen Kranz- und Blumenspenden.

Adolf, Egon und Elisabeth Krißmer, im Namen sämtlicher Verwandten.

Über- siedlungen

**prompt, verlässlich
und preiswert!**

**Int. Spedition Gebrüder Weiß
Bludenz Tel. Landeck 795**

Verkäuferin

für Lebensmittelgeschäft gesucht.

Anfragen unter Tel. 331

Dringend schon jetzt Küken und Jung-
hennen vorbestellen, damit Lie-
ferung rechtzeitig erfolgen kann.

Graue Italiener, schwarze und gelbe Legehybriden.

Geflügelzucht Schober, STAMS - Oberinntal
Tel. 05263 - 466

Mit unseren Frotteestoffen
wird das Baden schöner

TEXTILHAUS
Martin Kapferer

Seit 1693 stets mit der Zeit

Landeck, Malserstraße 70

beim Autobusbahnhof

Innsbruck, Kufstein, Reutte, Schwaz, Solbad Hall

kapferer kunden - zufriedene kunden

Gemeindeamt St. Anton a. Arlberg

Öffentliche Ausschreibung!

Für die neuerbaute Hauptschule in
St. Anton am Arlberg wird der Posten
eines

Schulwartes

öffentlich ausgeschrieben. Bewerber mö-
gen sich unter Beilage eines handge-
schriebenen Lebenslaufes bis spätestens
16. Mai 1970 beim Gemeindeamt St. Anton
am Arlberg melden. Dem Schulwart wird
eine Dienstwohnung beigestellt und wird
nach einer einjähriger Probezeit als
Vertragsbediensteter der Gemeinde
übernommen.

Nähere Einzelheiten können beim Ge-
meindeamt St. Anton am Arlberg einge-
holt werden.

Der Bürgermeister:
O. Sciler

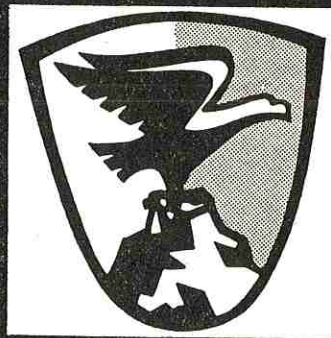
Der Fremdenverkehrsver-
band Ried vergibt für die
kommende Saison das

Schwimmbad mit Kiosk

Interessenten setzen sich
bitte mit dem Obmann
Herrn Adalbert Raich des
FVV Ried in Verbindung.
Tel. 05472-271

Steinadler Bekleidung

Eigene Kleiderfabriken – 18 eigene Kleiderhäuser



DIE MARKE IHRES VERTRAUENS

Steinadler Bekleidung

International!



LANDECK

Innsbruck, Salurnerstraße 2 (am Hauptbahnhof)

Kundl

Wörgl

Kufstein

Kitzbühel

und weitere 12 Kleiderhäuser in den übrigen Bundesländern

Gott dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Theresia Netzer geb. Greil

Gastwirtin

am 3. Mai 1970 nach kurzem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten im Alter von 54 Jahren in die Ewigkeit abzubringen.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 6. Mai um 8 Uhr vom Trauerhaus aus mit Sterbegottesdienst in der Pfarrkirche Pfunds und anschließender Grabeinsegnung statt.

Pfunds, Wattens, Söll, Innsbruck, am 4. Mai 1970

In tiefer Trauer:

Rudolf Netzer

Gatte

Astrid, Helga, Robert

Kinder

Der Weg nach oben beginnt mit einer Lehre!

Eltern, die Wert auf eine solide Grundausbildung in einem modernen und weltbekannten Unternehmen legen, geben ihren Sohn in die Lehre der

Metallwerk PLANSEE Aktiengesellschaft, Reutte - Tirol

Wir bieten jungen, aufgeschlossenen Menschen in modern eingerichteten Lehr- und Ausbildungsstätten eine fundierte Lehrausbildung, die heute die Voraussetzung für den Berufserfolg von morgen ist.

Wir haben mehrere gute Ausbildungsmöglichkeiten zum:

**Maschinenschlosser
Werkstoffprüfer für Physik
Techn. Zeichner
Chemielaborant
Industrie Kaufmann**

Den Jugendlichen wird eine internatsmäßige Unterbringung im neuen modernen Lehrlingsheim zu sehr günstigen finanziellen Bedingungen geboten.

Anmeldungen sind erbeten an die Personalabteilung der Metallwerk Plansee Aktiengesellschaft, 6600 Reutte, Tel. 05672 - 2241.

Lichtspiele Landeck

Fuzzy Kampf ohne Gnade

Wildwestabenteuer, Fuzzy einmalig köstlich als „Held wider Willen“.

Freitag, 8. Mai 19.45 Uhr 14 J.

Der SERGEANT

Amerikanischer Sergeant sucht seine Vereinsamung durch die homoerotisch getönte Freundschaft zu überwinden. Mit: Rod Steiger, John Philipp, Ludmilla Mikael u. a.

Samstag, 9. Mai 19.45 Uhr Jv.

ZWEI BANDITEN

Zwei Banditen aus dem Wilden Westen setzen sich nach Südamerika ab, wo ihr Handwerk noch goldenen Boden hat. Mit: Paul Newmann, Marlon Brando u. a.

Sonntag, 10. Mai 14 und 20 Uhr Jv.

Satansbrut des Colonel Blake

Beendigung des amerikanischen Bürgerkrieges am Rio Grande, dem Grenzfluß zwischen Texas und Mexiko. Mit: Guy Madison, Edd Byrnes, Louse Barret u. a.

Dienstag, 12. Mai 19.45 Uhr Jv.

Zieh dich an Komtesse

Ein alter Herrensitz wird zum Schauplatz turbulenter Ereignisse. Mit: Dirch Passer, Poul Hagen, Karin Nellemose u. a.

Mittwoch, 13. Mai 19.45 Uhr Jv.

Grüne Augen in der Nacht

Zwei Brüder und eine betörende Frau sind an einem raffinierten Mordplan beteiligt. Mit: Michael Sarrazin, Gayle Hunnicutt, Eleanor Parker u. a.

Donnerstag, 14. Mai 19.45 Uhr Jv.

DIE COBRA

Ab Freitag, 15. Mai Jv.

VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

A & O



Sonntag ist Muttertag

Mon Cheri

für Mutti! Netter kann man es nicht sagen!
statt 28.— nur

22.⁸⁰

Stierblut

edelsüßer Rotwein, würzig - Ein Hausschatz
für alle Frauen 0,7 Ltr. Fl. statt 28.— nur

22.⁵⁰

Zumtobel Kaffee

„Glutluftveredelt“

Gelbe Mischung

feines, volles Aroma mit edler Säure, vor-
trefflich in der Tasse, 250 Gr. Paket statt 26.—

22.⁸⁰

Maresi Alpenmilch

500 Gr. Fl. nur

8.⁸⁰

Cabos

Salzbg. Schnitten

Feinstes Waffelgebäck, knusprig und frisch
mit Haselnußcremefüllung, 900 Gr. Packung

18.⁸⁰

Walde Weinstangen

500 Gr. Packung statt 16.— nur

12.⁹⁰

Spitz

Haselnußcocktail

sahnig, mild u. anregend, 0,5 Ltr. Fl. statt 49.—

nur
38.⁷⁰

Schwarzer

Johannisbeersaft

Energie- u. Vitaminspender, 0,7 Ltr. statt 14.50

nur
10.⁵⁰

Stattpreise sind normal übliche Abgabepreise

SBZ



Landeck-Öd, Urichstr. 12

**Diskont-Aktion vom
11. 5. - 23. 5.**

Taft Haarspray

18 oz Großdose soft und forte
sortiert
1 Großdose statt normaler Listenpreis
von S 52.50 nur

30.-

Colgate fluor

mit Zahnbecher gratis
1 Tube statt S 18.- nur

10.50

Palmolive Seife

Badegröße Doppelpkg.
mit Perlenkette gratis
1 Doppelpackung statt 15.40 nur

10.40

Hackle

Toilettpapier

4er Packung - 4 Rollen nur

6.50

**Bremer Fachring
Kaffee rotgold**

¹/₄ ganz - ¹/₄ kg Paket nur

22.-

**Bremer Fachring
Kaffee grün**

¹/₄ ganz - ¹/₄ kg Paket nur

jedes Paket jetzt S 5.- unter dem
normalen Listenpreis!

17.-

**Bremer Fachring
Expresskaffee 50 gr**

1 Glas 50 gr nur

7.-

IFA

Eierteigwaren

Hörnchen, Bandnudel
u. Fadennudel sort.

2 Paket = 1 kg nur

11.-

Himbeer mit

Zitron 0,7 lt

1 Fl. 0,7 lt = 1 kg

incl. Flasche nur

14.80

Diskont-Preise für alle
Parkmöglichkeit vorhanden